



Der elektronische Widerrufsbutton wird Pflicht

Was Shopify-Händler bis zum **19. Juni 2026** umgesetzt haben müssen — rechtliche Grundlage, technische Anforderungen, Umsetzungsoptionen.

01 Die Rechtsgrundlage in einem Absatz

Mit der EU-Richtlinie 2023/2673 und ihrer deutschen Umsetzung in §356a BGB müssen Online-Shops ab dem **19. Juni 2026** einen elektronischen Widerrufsprozess anbieten. Verbraucher müssen in der Lage sein, ihren Widerruf direkt auf der Händler-Website zu erklären — ohne E-Mail, ohne PDF-Formular, ohne Umwege. Der Händler muss den Eingang unverzüglich per E-Mail bestätigen. Die Regelung gilt für B2C-Verkäufe von Waren und Dienstleistungen im Fernabsatz.

RECHTSQUELLE
EU 2023/2673 · §356a
BGB

STICHTAG
19. Juni 2026

GELTUNGSBEREICH
B2C-Fernabsatz (Waren
& Dienstleistungen)

FOLGE BEI NICHT-
UMSETZUNG
Abmahnrisiko,
verlängerte Widerrufs-
frist

02 Was das für Shopify-Händler konkret heißt

Ein konformer Widerrufsprozess hat fünf Bausteine.

1 Widerrufsfunktion auf der Website

Ein dauerhaft erreichbarer, klar gekennzeichnete Button oder Link zum Widerrufsformular. Üblich: eigene Unterseite „Widerruf“ im Footer.

2 Elektronisches Widerrufsformular

Muss mindestens Identität des Verbrauchers, Bestellbezug und Widerrufserklärung erfassen. Die Eingaben werden in speicherbarer und reproduzierbarer Form an den Händler übermittelt.

3 Unverzügliche Eingangsbestätigung per E-Mail

Wichtig: Die Bestätigung darf nur den **Eingang** bestätigen, nicht die Wirksamkeit des Widerrufs. Formulierungen wie „Ihr Widerruf wurde bestätigt“ sind problematisch; korrekt ist eine reine Eingangsbestätigung.

4 Statutarisch korrekte Button-Beschriftung

Der Absende-Button muss eindeutig die Widerrufserklärung kennzeichnen. Geeignet: **Widerruf bestätigen**. Problematisch: generische Begriffe wie **Absenden** oder **Senden**.

5 DSGVO-konforme Verarbeitung

Es werden personenbezogene Daten erhoben. Der Händler braucht eine saubere Rechtsgrundlage (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO, gesetzliche Pflicht), einen Datenschutzhinweis im Formular und — wenn ein externer Dienstleister die Daten verarbeitet — einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV).

03 Die drei Umsetzungsoptionen

Vergleich der gängigen Wege, den Widerrufsbutton zu implementieren.

A Eigenentwicklung

Individuelle Implementierung über ein Shopify-Theme oder eine Custom-App.

- ✓ Volle Kontrolle über UX und Daten
- Entwicklungsaufwand
- Laufende Wartung
- Eigene Rechtstextpflege
- Mehrsprachige Umsetzung bei int. Shops

B Statisches Formular mit E-Mail-Versand

Einfaches Kontaktformular-Plugin, das Widerrufe als E-Mail an den Händler schickt.

- ✓ Schnell gebaut
- Keine Eingangsbestätigung mit Zeitstempel
- Keine Archivierung
- Keine Fristberechnung
- Keine Auswertbarkeit

C Spezialisierte Shopify-App

SPEZIALISIERT

Vorgefertigte Lösung speziell für diesen Anwendungsfall. Eine Option im Shopify App Store ist **Revoq — EU Widerrufs-Button**.

- ✓ Basis-Version kostenlos
- ✓ Kompletter gesetzlicher Ablauf inkl. Eingangsbestätigung
- ✓ Übersetzungen in alle EU-Sprachen
- ✓ DSGVO-Basis & AVV inklusive

200+ Shops nutzen bereits Revoq
apps.shopify.com/eu-withdrawal-form



DER HÄUFIGSTE UMSETZUNGSFEHLER

Die Bestätigungsmail bestätigt zu viel

In der Praxis ist der häufigste Fehler bei vorhandenen Widerrufs-Seiten nicht das Formular selbst, sondern die **Bestätigungsmail**: viele Shops bestätigen dem Kunden, sein Widerruf sei „akzeptiert“ oder „bestätigt“ — und präjudizieren damit eine Wirksamkeitsprüfung, die rechtlich dem Händler gar nicht zusteht. Eine Eingangsbestätigung muss den Eingang bestätigen, mehr nicht.

PROBLEMATISCH

Ihr Widerruf wurde bestätigt

„Wir haben Ihren Widerruf angenommen und bestätigen hiermit die Auflösung des Kaufvertrags.“

KORREKT

Eingang Ihres Widerrufs

„Wir haben Ihren Widerruf am 19.06.2026 um 14:22 Uhr empfangen. Die rechtliche Prüfung erfolgt separat.“

04 Zeitplan für Agenturen

- **Jetzt – Mai 2026** Shop-Bestandsaufnahme bei Kunden, Umsetzungsoption festlegen.
- **Mai 2026** Implementierung, Rechtstexte anpassen (Widerrufsbelehrung verweist auf das neue Formular).
- **Anfang Juni 2026** Live-Test, DSGVO-Check, Kunden-Rollout.
- **19. Juni 2026** **Deadline.** Ab diesem Tag müssen alle B2C-Shops einen konformen Widerrufsbutton anbieten.

HINWEIS

Dieser 2-Pager wurde zusammengestellt von **Jonas Busch**, Entwickler der Shopify-App Revoq. Er ersetzt keine Rechtsberatung. Für verbindliche rechtliche Bewertungen im Einzelfall empfehlen wir die Beratung durch eine auf E-Commerce spezialisierte Kanzlei.

Stand: April 2026

KONTAKT partner@buschbytes.com

PARTNER-PROGRAMM consumer-withdrawal.eu/partner

SHOPIFY APP STORE apps.shopify.com/eu-withdrawal-form